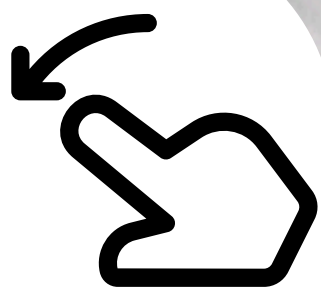




„**Faschismus**
braucht keine
Theorie – er
funktioniert über
Stil, Gefühl und
Struktur.“



Reihe: **Was ist Faschismus?**
Eine Begriffsklärung in sechs Schritten

Umberto Eco und der Ur-Faschismus

*1995 veröffentlichte der Schriftsteller und Semiotiker Umberto Eco seinen Essay **Ur-Fascism** – eine kluge, zugängliche Reflexion über faschistisches Denken jenseits historischer Kontexte.*

*Eco war kein Politologe. Aber er erkannte, dass **Faschismus** nicht immer gleich aussieht, sondern nach einem gewissen Denkmuster funktioniert.*

Er listet 14 Merkmale auf, die faschistische Bewegungen immer wieder teilen – egal ob historisch oder gegenwärtig. Keine Checkliste, aber ein Deutungsraster.

Die Merkmale des Ur-Faschismus

Eco spricht unter anderem von:

- *Kult der Tradition*
- *Ablehnung der Moderne*
- *Angst vor Differenz*
- *Appell an eine frustrierte Mittelschicht*
- *Antipluralismus*
- *Kult der Held:innen und des Todes*
- *selektiver Populismus*
- *Newspeak*

*Was Eco beschreibt, ist ein **Geist**, ein **Stil**, ein Modus **politischer Kommunikation**, der auf Feindbilder, Identität und Emotionalisierung setzt – nicht auf Inhalte.*

Warum das so wirkmächtig ist

Der Ur-Faschismus funktioniert auch ohne Uniformen, Hakenkreuze oder Diktatoren.

Er verbreitet sich über Sprache, Memes, Emotionen und soziale Medien.

Er braucht keine formale Macht – nur ein Gefühl von Bedrohung und eine Erzählung von Identität.

*Gerade deshalb ist er schwer greifbar – und so **brandgefährlich im digitalen** Zeitalter.*

Was wir daraus lernen

*Wenn wir heute über faschistische Tendenzen sprechen, hilft Eco uns, **jenseits von Symbolen** zu denken.*

Nicht: „Ist das wie Hitler?“

Sondern: „Was für ein Denken wird hier normalisiert? Welche Struktur hat die Rhetorik?“

*Der **Ur-Faschismus** lebt in der Sprache – und stirbt erst, wenn wir lernen, ihn zu benennen.*

Was kommt als Nächstes?

Mosse & Sternhell – Körper, Ästhetik und Ideenpolitik.

Wie Faschismus sich inszeniert – und warum Körperbilder, Männlichkeitsnormen und Rituale eine so große Rolle spielen.

Und nicht vergessen:

Am Ende der Reihe entsteht ein ausführlicher Blogbeitrag mit allen Inhalten.

FEX ist eine Fachstelle im

**DEMO
KRATIE
ZEN
TRUM^{BW}**

Finanziert durch



Baden-Württemberg
Ministerium für Soziales,
Gesundheit und Integration

und



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**